

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

BUNDESMINISTER
Mag. THOMAS DROZDA

An die
Präsidentin des Nationalrats
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0082-I/4/2017

Wien, am 1. August 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. Juni 2017 unter der **Nr. 13256/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Österreichisches Staatsarchiv – Verschwendung von Steuermitteln – Geldverschwendung durch sachfremde Ausstellungen 2014-15 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Auf welche Höhe beliefen sich die Kosten für die o.g. Ausstellung im Palais Porcia?*
- *Wer kam dafür auf?*

Die Kosten beliefen sich auf € 393.156,14, die vom Bundeskanzleramt und von Sponsoren getragen wurden.

Zu Frage 3:

- *Über welchen Zeitraum hinweg war die o.g. Ausstellung im Palais Porcia zu besichtigen?*

Die Ausstellung war von 2. Juni bis 31. Oktober 2014 zu besichtigen.

Zu Frage 4:

- *Wie viele Besucher sahen die o.g. Ausstellung im Palais Porcia?*

20.018 Besucher sahen die Ausstellung.

Ein Teil davon waren 96 Schulklassen mit 2.033 Teilnehmern und 84 Sonderführungen mit 1.584 Personen.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Auf welche Höhe beliefen sich die Kosten für den o.g. Schützengraben, der für die o.g. Ausstellung im Palais Porcia extra ausgehoben werden musste?*
- *Wer kam dafür auf?*

Diese Leistung konnte in Form einer Unterstützungsleistung durch das Bundesheer (Ulstg/ÖBH) in Berücksichtigung der Bestimmungen der LA-V (§3) ohne Vorschreibung der hiezu anfallenden Kosten durchgeführt werden.

Zu Frage 7:

- *Welche Rolle spielte der pensionierte Präsidialsektionschef im Bundeskanzleramt (BKA) Manfred Matzka bei dieser Ausstellung?*

Sektionschef a.D. Dr. Matzka hatte die Idee und die Gesamtleitung hiefür.

Zu den Fragen 8 und 9:

- *Auf welche Höhe beliefen sich die Kosten für die o.g. Ausstellung in der Hofburg?*
- *Wer kam dafür auf?*

Es sind Kosten in Höhe von € 466.707,23 angefallen, die vom Bundeskanzleramt, der Vertretung der EU-Kommission in Wien und Sponsoren getragen wurden.

Zu Frage 10:

- *Über welchen Zeitraum hinweg war die o.g. Ausstellung in der Hofburg zu besichtigen?*

Die Ausstellung war vom 9. Juni bis 31. Oktober 2015 zu besichtigen.

Zu Frage 11:

- *Wie viele Besucher sahen die o.g. Ausstellung in der Hofburg?*

71.791 Besucher sahen die Ausstellung. Es fanden 600 Gruppen- und 90 Schulklassenführungen statt.

Zu den Fragen 12 bis 16:

- *Auf welche Höhe beliefen sich die Kosten für die von ÖStA-Mitarbeitern der Verwendungsgruppen A und B an Samstagen verrichtete Saalaufsicht für die o.g. Ausstellung in der Hofburg?*
- *Wurden ÖStA-Mitarbeiter der Verwendungsgruppen A und B auch für die Saalaufsicht im Rahmen weiterer Ausstellungen herangezogen?*
- *Falls ja, für welche?*
- *Falls ja, an welchen Tagen?*
- *Falls ja, mit welchen Kosten war dies verbunden?*

Mitarbeiter des Österreichischen Staatsarchivs der Verwendungsgruppe A und B verrichten keine Saalaufsicht im Sinne der Fragestellung.

Zu Frage 17:

- *Welche Rolle spielte der pensionierte Präsidialsektionschef im BKA Manfred Matzka bei dieser Ausstellung?*

Sektionschef a.D. Dr. Matzka hatte die Idee (Konzeption) und die Gesamtleitung hierfür.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. DROZDA

